

Einblicke | Ausblicke 2018 – Fachbereich Fundraising

Dirk Buchmann

Allgemeines

Seit Beginn des Jahres 2000 gibt es auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland das Arbeitsfeld „Fundraising“. Ab 2011 wurde die Stelle um das Themenfeld „EU-Förderpolitik“ erweitert. Ausgefüllt wird die 40-Stunden-Stelle von einer Person, dem Fundraising-Beauftragten der EKM. Seit 10/2017 ist die Stelle mit 75% dem „Gemeindedienst der EKM“ in Neudietendorf zugeordnet, wo sich auch der Dienstsitz befindet. Mit einem Anteil von 25% ist die Stelle weiterhin an das Landeskirchenamt angebunden – an das „Referat F5 – Mittlere Ebene“.

1. Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich der EU-Förderpolitik im Jahr 2018:

- Teilnahme an und Mitwirkung in den Sitzungen der Begleitausschüsse für die Europäischen Strukturfonds in Thüringen und Sachsen-Anhalt; Aufgabe ist die Interessenvertretung der Kirchen gegenüber den EU-Verwaltungsbehörden;
- Mitwirkung im Rahmen der Themenbehandlung „Verwaltungsvereinfachung im Bereich der EU-Fonds“: Gemeinsam mit anderen Wirtschafts- und Sozialpartnern erfolgten Diskussionsrunden und wurden Stellungnahmen erstellt, welche auf eine Vereinfachung im Bereich der EU-Förderprogramme zielen;
- regelmäßige Information an interessierte Gemeinden, Werke und Einrichtungen der EKM hinsichtlich Ausschreibungen im EU-Förderbereich;
- Beratung und Begleitung von Gemeinden, Werken und Einrichtungen der EKM bei einer möglichen Antragstellung im EU-Förderbereich (2018: sechs Beratungen);
- Teilnahme und Mitwirkung an der EU-Fördermittelkonferenz unter Leitung der EKD-Servicestelle Brüssel: Behandlung Landeskirchen-übergreifender Themen;
- nach Bedarf erfolgen Absprachen mit den kirchlichen Vertretern in regionalen EU-Planungsgremien (Regionale Planungsbeiräte und LEADER-Aktionsgruppen);

2. Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Fundraising im Jahr 2018:

Mitteldeutscher Fundraisingtag 2018

Der Mitteldeutsche Fundraisingtag im März ist jedes Jahr eine wichtige Veranstaltung für das kirchliche Fundraising im Gebiet der EKM. Bereits zum 15. Mal fand dieser als Kooperationsveranstaltung von EKM, Diakonie Mitteldeutschland und dem FundraisingForum e.V. an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena statt. Die EKM beteiligt sich von Beginn an, unter anderem mit einem jährlichen Zuschuss von 4000 €. Im Gegenzug erhalten Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie einen vergünstigten Teilnahmebeitrag. Unterstützung erfährt das Vorbereitungsteam durch einen Lehrbeauftragten und zahlreiche Studierende der Hochschule. 2018 nahmen 142 Personen teil, knapp 38% davon kam aus dem kirchlich-diakonischen Umfeld, die übrigen aus anderen Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Kultureinrichtungen oder auch politischen Verbänden. Das Tagungs-Programm wird auf Basis der vorjährigen Teilnehmerbefragung möglichst aktuell und inhaltlich ansprechend gestaltet.

Haus- und Straßensammlung der EKM

Entsprechend dem jährlichen Beschluss der Landessynode, werden auf dem Gebiet der EKM in jedem Jahr zwei Haus- und Straßensammlungen durchgeführt. Während die Frühjahrssammlung in Regie der EKM erfolgt, wird die Herbstsammlung durch die Diakonie Mitteldeutschland verantwortet. Aufgabe des Fundraising-Beauftragten ist die Beantragung der Sammlungen bei den Landesverwaltungsbehörden, die Bereitstellung von Serviceleistungen für die Kirchenkreise und –gemeinden (Internetseite, Materialversendung, Beratung bei geplanten Aktionen), die Vorbereitung der Presse-Informationen sowie die Auswertung. Obwohl eine Beteiligung der Kirchengemeinden im Haushaltsgesetz der EKM festgeschrieben ist, ist die reale Teilnahme in den vergangenen Jahren auf 20% gesunken - in den Gemeinden finden sich kaum noch freiwillig Sammelnde. Damit einhergehend sind die Sammlungserlöse in den vergangenen sieben Jahren von 100.000 € auf knapp 55.000 € in 2018 gesunken. Im Jahr 2016 erfolgte eine ausführliche Auswertung der EKM-Sammlung, mit der sich zunächst das Kollegium des Landeskirchenamtes und später der Konvent der Superintendenten/-innen befasste. Dabei wurde die Frage gestellt,

ob und wie die Sammlung künftig fortgeführt werden kann. Bis Ende 2019 soll es dazu eine Festlegung geben.

Stiftung Senfkorn

In der zur EKM gehörenden Stiftung Senfkorn - der Stiftung für Evangelische Kindertagesstätten in Thüringen - arbeitet der Fundraising-Beauftragte als Berater mit und übernimmt Aufgaben in der Spendenakquise und im administrativen Bereich. Dazu gehören die Vorbereitung der Fördermittelübergaben, die Unterstützung ausgewählter Kindertagesstätten bei der Spendenakquise, die Pflege der Internetseite sowie die Beziehungspflege zu Testimonials.

Beratung von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, kirchlichen Werken und Einrichtungen

Auch 2018 wurden zahlreiche Anfragen für Fundraising-Beratungen gestellt. Meist kamen diese von Kirchengemeinden und Kirchbauvereinen, welche zu Möglichkeiten einer Spendenakquise beraten und unterstützt wurden. In den Beratungen wurden geeignete Fundraisingmaßnahmen identifiziert und vorbereitet. Dazu gehörte die Erstellung von Spendenbriefen oder die Antragstellung an Förderstiftungen. Im Berichtszeitraum gab es 32 laufende Vorhaben. Da es sich zu 90% um Kirch- oder Orgelsanierungen handelte, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Referat Bau im Landeskirchenamt.

Fundraising-Seminare

Wie bereits 2017, setzte sich die Nachfrage zu Seminaren und Vorträgen auch 2018 fort. So wurde der Fundraising-Beauftragte im Laufe des Jahres in drei Kirchenkreiskonvente und vier Veranstaltungen in Kirchengemeinden eingeladen, um über das Spendenwesen und Fördermöglichkeiten zu referieren. Aufgrund der Personalressourcen wird kein Seminarplan in der EKM vorgehalten, stattdessen können von Gemeinden und Einrichtungen verschiedene Abrufofferte nutzen.

Weihnachtsbrief an Groß-Kirchensteuerzahler

In der Weihnachtszeit 2018 erfolgte erneut die Versendung eines Weihnachtsbriefes an die Groß-Kirchensteuerzahler der EKM, welche mehr als 15.000 Euro Kirchensteuer pro Jahr zahlen. In diesem Brief informiert Finanzdezernent OKR Große über die Entwicklung des ver-

gangenen Jahres, über besondere Projekte und Aktionen in der EKM und bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der Angeschriebenen. Der Fundraising-Beauftragte bereitet den Brief inhaltlich vor und organisiert den Versand. In der Regel wird dem Brief auch ein kleines Dank-Geschenk in Form eines Buches oder einer CD beigelegt. Um die Anschreiben realisieren zu können, müssen die Adressdaten der Kirchensteuerzahlenden jährlich bei den Oberfinanzbehörden der Bundesländer abgefragt und anschließend mit dem kirchlichen Meldewesen abgeglichen werden. Die Anzahl der Adressaten ist in den vergangenen Jahren relativ konstant geblieben. Im Jahr 2018 wurden 200 Briefe versendet. Als Problem gestaltet sich zunehmend die Zurverfügungstellung der Adressdaten durch die Finanzministerien der Länder. Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verweigerten 2018 erstmals Thüringen und Sachsen-Anhalt die Zusendung der Adresslisten, mit Verweis auf den Datenschutz. Aufgrund der Notwendigkeit von aktuellen Adressen, wurde im Dezember 2018 von OKR Große ein Vermittlungsgespräch im Thüringer Finanzministerium geführt. Hier gilt es zeitnah die unterschiedlichen Rechtsauffassungen zu klären.

Erbschaftskommunikationskonzept

„Was bleibt“

Bereits seit Juli 2014 beschäftigen sich die Fundraising-Beauftragten der EKM und der Diakonie Mitteldeutschland mit der Übernahme des Erbschaftskommunikationskonzeptes „Was bleibt.“ (www.was-bleibt.de). Dieses Konzept wurde in der Evangelischen Kirche in Baden entwickelt und inzwischen von neun Landeskirchen übernommen. Anfang 2018 traf sich im Landeskirchenamt eine Steuerungsgruppe aus landeskirchlichen und Vertretern der Diakonie, um über eine Erprobung in der EKM zu beraten. Von 2019 bis 2020 soll das Konzept in drei Modellregionen erprobt und anschließend über eine flächendeckende Einführung in der EKM beraten werden.

Bargeldlose Kollekte/ Digitaler Klingelbeutel

Da es auch in der EKM inzwischen Schwierigkeiten und vor allem Kosten bei der Bank-Einzahlung von Bargelderlösen gibt, besteht ein Interesse, sich mit bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten zu beschäftigen. Aus diesem Grund

nahm der Fundraising-Beauftragte der EKM Ende 2018 an den Sitzungen der EKD-Arbeitsgruppe „Bargeldlose Kollekte“ in Hannover teil. Eine Entscheidung, ob sich auch die EKM an dem Modell-Vorhaben zum Einsatz eines „Digitalen Klingelbeutels“ (initiiert von EKBO und der Evangelischen Bank) beteiligt, steht noch aus.

Arbeitskreise

Im Bereich der EKM ist der Fundraising-Beauftragte in diversen Arbeitsgruppen eingebunden und übernimmt dort überwiegend beratende Tätigkeit, unterstützt aber auch mit der Übernahme von konkreten Aufgaben im administrativen Bereich. So erfolgte 2018 eine Mitarbeit beim „Runden Tisch der Öffentlichkeitsarbeit in der EKM“ in der Steuerungsgruppe der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“, in der Arbeitsgruppe „Gemeindesoftware“, im Umweltteam „Grüner Hahn“ sowie in der Arbeitsgruppe „Frühstück am Haken“ im Landeskirchenamt.